

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagungen.....	XI
Einleitung	13
Erster Teil: Entwicklungsbiologisches Konzept von Totipotenz unter besonderer Beachtung neuer Techniken zur Manipulation der Entwicklungsfähigkeit	19
§ 1 Entwicklungsbiologische Definition von Totipotenz	19
I) Grenzen der Totipotenz.....	19
1) Beginn von Totipotenz	20
2) Ende von Totipotenz	23
II) Mögliche Träger von Totipotenz.....	25
III) Transiente Totipotenz.....	26
§ 2 Neue Techniken zur Manipulation der Entwicklungsfähigkeit.....	28
I) Somatischer Zellkerentransfer.....	28
1) Experimente an tierischen und humanen Zellen	29
2) Schwächen des somatischen Zellkerentransfers	30
3) Therapeutisches Klonen.....	31
II) Direkte Reprogrammierung zur Pluri- und Totipotenz.....	34
1) Generierung von iPS-Zellen.....	34
2) Generierung von induzierten totipotenten Stammzellen (iTS-Zellen)	35
III) Einbau von „Entwicklungsbremsen“	36
IV) Zusammenfassung	37
§ 3 Beweisschwierigkeiten.....	37
§ 4 Ergebnis.....	40
Zweiter Teil: Kriterien zur Statusbestimmung pränataler Entitäten im Verfassungsrecht	43
§ 5 Verwendung des Totipotenzkriteriums im Verfassungsrecht	44
I) Totipotenz in der verfassungsrechtlichen Literatur.....	44
1) Art. 1 Abs. 1 S. 1 GG	44
2) Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	48

3) Zusammenfassung	51
II) Auf dem Kriterium der Entwicklungsfähigkeit aufbauende Ansätze	51
1) Grundrechtsschutz ab Bildung der Keimscheibe bzw. des Primitivstreifens	52
2) Grundrechtsschutz ab Nidation	55
3) Grundrechtsschutz ab Befruchtung bzw. einem äquivalenten Ereignis.....	59
III) Zusammenfassung	61
§ 6 Lösung vom Totipotenzkriterium	61
I) Begriffliche Unschärfen	62
II) Embryodefinition des EuGH.....	63
III) Verzicht auf die Statusbestimmung.....	65
IV) Zusammenfassung	66
§ 7 „Qualifizierte Entwicklungsfähigkeit“ als neues Kriterium.....	67
I) Entwicklungsfähigkeit als unentbehrliches Kriterium	67
1) Auslegung der Verfassung.....	67
2) Position des BVerfG	120
II) Definition der qualifizierten Entwicklungsfähigkeit.....	122
1) Geeigneter Endpunkt: Mensch im Sinne der Verfassung	123
2) Mögliche Träger qualifizierter Entwicklungsfähigkeit.....	135
3) Äußere Voraussetzungen	137
4) Beweisschwierigkeiten.....	138
III) Zusammenfassung	139
§ 8 Das Merkmal der qualifizierten Entwicklungsfähigkeit ergänzende Kriterien.....	139
I) Unzulänglichkeiten der qualifizierten Entwicklungsfähigkeit	140
1) Künstliche Erzeugung qualifizierter Entwicklungsfähigkeit.....	140
2) Transiente Totipotenz.....	141
3) „Entwicklungsbremsen“ am Beispiel der Cdx2-Defizienz	142
4) Zwischenergebnis.....	144
II) Intensität des Grundrechtsschutzes pränataler Entitäten.....	144
1) Entkoppelung von Art. 1 und Art. 2 GG	146
2) Objektiv-rechtliche Begründungsansätze	147
3) Vorwirkung der Grundrechte	148
4) Zwischenergebnis.....	150
III) Das Kriterium der „faktischen Möglichkeit der Weiterentwicklung“ .	150
1) Für die Entwicklung erforderliche äußere Voraussetzungen	151
2) Zweck der Erzeugung	151

3) Verlust des intrinsischen Wertes	152
IV) Das Kriterium der „natürlichen Genese“	154
1) Grenzziehung zwischen „natürlicher“ und „artifizieller“ Genese ..	155
2) Gründe für eine Privilegierung von Natürlichkeit	160
V) Das Kriterium der Entwicklungsstufen	170
§ 9 Zusammenfassung.....	172
Dritter Teil: Totipotenz als Kriterium der Embryodefinition des ESchG.....	175
§ 10 Totipotenz als ausschließliches Kriterium	175
I) Die Embryodefinition des § 8 Abs. 1 ESchG.....	175
1) Gleichsetzung von „bereits“ mit „auch“	176
2) Temporales Verständnis von „bereits“	178
3) Analogieverbot.....	179
4) Zwischenergebnis.....	180
II) Das Embryonenverständnis in § 6 ESchG	180
III) Ergebnis	183
§ 11 Auslegung des Totipotenzkriteriums in § 8 Abs. 1 Alt. 2 ESchG	183
I) Endpunkt der Totipotenz.....	184
1) Grammatische Auslegung	185
2) Systematische Auslegung.....	185
3) Historische Auslegung.....	185
4) Teleologische Auslegung.....	186
5) Zusammenfassung	187
II) Mögliche Träger von Totipotenz.....	187
III) Äußere Voraussetzungen.....	188
IV) Ergebnis	190
§ 12 Mit dem Totipotenzkriterium verbundene Beweisprobleme	190
I) Nachweisverfahren für Totipotenz.....	191
II) Versuchsstrafbarkeit.....	191
1) Tatentschluss	192
2) Strafgrund des Versuch	193
III) Ergebnis	195
§ 13 Bewertung der Ausgangsszenarien	195
I) Das Auftreten transienter Totipotenz bei der Generierung von iPS-Zellen	195
II) Der Einbau von „Entwicklungsbremsen“	197

§ 14 Zusammenfassung.....	198
Vierter Teil: Gesetzgeberischer Handlungsbedarf	201
§ 15 Reformvorschlag für die Embryodefinition des ESchG.....	201
I) Beginn der Neuralrohrbildung als Endpunkt der qualifizierten Entwicklungsfähigkeit.....	202
II) Ausschluss von Vorkernstadien und von nicht stabilisierten Stadien.....	202
1) Beginn der Totipotenz bzw. der qualifizierten Entwicklungsfähigkeit	203
2) Abgestufter Schutz qualifiziert entwicklungsfähiger Entitäten.....	207
III) Mögliche Träger qualifizierter Entwicklungsfähigkeit	207
IV) Keine Differenzierung zwischen natürlicher und artifizieller Entstehung.....	209
V) Konkretisierungsbedarf der zu unterstellenden äußereren Voraussetzungen	209
1) Techniken zur Erzeugung qualifizierter Entwicklungsfähigkeit.....	210
2) Konkretisierungsvorschläge	212
VI) Bewertung der Ausgangsszenarien auf Grundlage der reformierten Embryodefinition	214
1) Das Auftreten transienter Totipotenz bei der Generierung von iPS-Zellen.....	214
2) Der Einbau von „Entwicklungsbremsen“	215
3) Zusammenfassung	215
VII) Ergebnis	215
§ 16 Beweisschwierigkeiten	216
I) Versuchssstrafbarkeit.....	217
II) Regelungsvorschläge	218
1) Vermutungsregel	219
2) Abstraktes Gefährdungsdelikt.....	221
III) Ergebnis	222
§ 17 Weitergehender Handlungsbedarf des Gesetzgebers	222
I) Vereinbarkeit der Embryodefinition de lege ferenda mit den Verboten des ESchG am Beispiel des Klonverbotes	222
1) Schutz des „Klons“	223
2) Schutz der „Vorlage“ vor der „Kopie“	225
3) Gesamtgesellschaftliche Werte	226
4) Ergebnis.....	227

II)	Auswirkungen auf das StZG und das PatG.....	228
1)	Stammzellgesetz	228
2)	Patentgesetz	230
III)	Umfassendes Regelwerk.....	230
1)	Kompetenzgrundlage.....	232
2)	Beschränkung auf strafrechtliche Normen	233
	Zusammenfassung	235
	Glossar	239
	Literaturverzeichnis	245